

Wkt:

Divergenz des Vektorfeldes  $\underline{A}(\underline{r})$

$$\operatorname{div} \underline{A}(\underline{r}) = \nabla \cdot \underline{A}(\underline{r})$$

in Kartes. Koordinaten:

$$\nabla = \begin{pmatrix} \frac{\partial}{\partial x} \\ \frac{\partial}{\partial y} \\ \frac{\partial}{\partial z} \end{pmatrix}$$

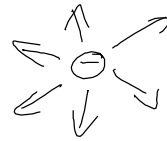
$$= \frac{\partial A_x}{\partial x} + \frac{\partial A_y}{\partial y} + \frac{\partial A_z}{\partial z}$$

$$\underline{A} = \begin{pmatrix} A_x(\underline{r}) \\ A_y(\underline{r}) \\ A_z(\underline{r}) \end{pmatrix}$$

Skalar!

Anwendungsbeispiele:

• Gauß'sches Gesetz:  $\nabla \cdot \underline{E}(\underline{r}, t) = \frac{\rho(\underline{r}, t)}{\epsilon_0}$  Ladungsdichte  
elektr. Feld



Die Quellen des elektr. Feldes sind die Ladungen

• Kontinuitätsgleichung:  $\frac{\partial \rho(\underline{r}, t)}{\partial t} = -\nabla \cdot \underline{j}(\underline{r}, t)$  Strom

Massendichte, Ladungsdichte, ...

Zeitl. Veränderung der Dichte erzeugt einen Strom

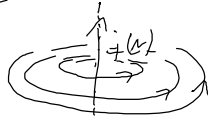
Enger Zusammenhang mit Erhaltung von Masse, Ladung, etc.

Die Teilchenzahl in einem Volumenelement kann sich zeitl. nur durch einen Zu- oder Abstrom durch die Außenfläche des Volumens ändern

Rotation:  $\nabla \times \underline{A}(\underline{r})$  Kreuzprodukt  $\Rightarrow$  Ergebnis ist ein Vektor!!

anschaulich: Die Rotation misst lokale Wirbelstärke

Beispiel: Stromdurchlassener Leiter  $\Rightarrow$  erzeugt kreisförmiges Magnetfeld



$$\nabla \times \underline{B}(\underline{r}) = \mu_0 \underline{j}(\underline{r})$$

Wichtig!:  $\nabla \times (\nabla \phi) = 0$   
Skalarfeld  
Gradient

Mechanik  
 $\Rightarrow$  konservative Kräfte ( $\underline{F} = -\nabla \phi(\underline{r})$ )  
sind wirbelfrei!

## V. 6. Integral Sätze

Motivation:

Betrachte nochmal konservative Kräfte  $\underline{F} = -\nabla\phi(\underline{r})$

Wir hatten gesehen:

i)  $\nabla \times \underline{F} = 0$  (V.S.)

ii)  $W = \oint_C \underline{F}(\underline{r}) \cdot d\underline{r}$  (V.3)

$= 0$  ——— Kurvenintegral entlang einer geschlossenen Kurve

Arbeit entlang eines geschlossenen Weges ist Null

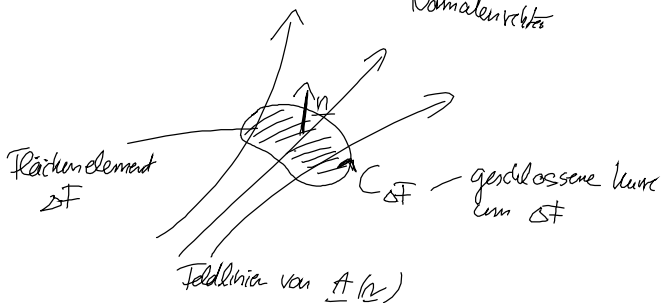
( $\Leftrightarrow$  Arbeit ist wegunabhängig)

die endliche Kurve  $W_{r_1, r_2} = \int_{r_1}^{r_2} \underline{F} \cdot d\underline{r} = \phi(r_1) - \phi(r_2)$

Es gibt also einen Zusammenhang zw. Rotation und Kurvenintegral!

Ausgangspunkt: Integraldefinition der Rotation

$\textcircled{*} (\nabla \times \underline{A}(\underline{r})) \cdot \underline{n} = \lim_{\Delta F \rightarrow 0} \frac{1}{\Delta F} \oint_{C_{\Delta F}} \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{r}$



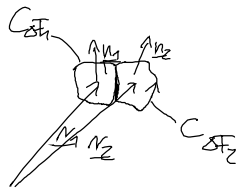
Kurvenintegral über geschlossene Kurve

Beacht:  $C_{\Delta F}$  bildet eine Rechtschraube um  $\underline{n}$

Folgerung aus  $\textcircled{*}$

Sei  $\Delta F$  sehr klein:  $\oint \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{r} = \Delta F \underline{n} \cdot (\nabla \times \underline{A}(\underline{r}))$

Addiere nun zu  $\Delta F$  (bei  $\underline{r} = \underline{r}_1$ ) ein kleines, benachbartes Flächenelement bei  $\underline{r}_2$



$$\begin{aligned} & \Delta F_1 \underline{n}_1 \cdot (\nabla \times \underline{A}(\underline{r}_1)) + \Delta F_2 \underline{n}_2 \cdot (\nabla \times \underline{A}(\underline{r}_2)) \\ &= \oint_{C_{\Delta F_1}} \underline{A} \cdot d\underline{r} + \oint_{C_{\Delta F_2}} \underline{A} \cdot d\underline{r} \end{aligned}$$

Begründung:  $\rightarrow = \oint_{C_{\Delta F_1 + \Delta F_2}} \underline{A} \cdot d\underline{r}$  mit  $C_{\Delta F_1 + \Delta F_2}$

Die Beiträge der gemeinsamen Randkurve heben sich weg, da diese in umgekehrter Richtung durchlaufen werden!



Macht man dies vielfach, so ergibt sich:

$$(*) \oint_C \underline{A}(r) \cdot d\underline{r} = \sum_{i=1}^K \Delta F_i \cdot n_i (\nabla \times \underline{A}(r_i))$$

Randkurve, die alle Teilflächen  $\Delta F_i$  einschließt

Lasse nun in  $(*)$  die Summe  $\sum_{i=1}^K$  sehr groß werden (also  $K$  groß)

$\Rightarrow$  rechte Seite kann als Riemann-Summe interpretiert werden  
 $\Rightarrow$  rechte Seite geht über in ein Flächenintegral

$$\oint_C \underline{A}(r) \cdot d\underline{r} = \int_{F_C} d\underline{F} \cdot (\nabla \times \underline{A}(r))$$

mit  $d\underline{F} = \underline{n} dF$   
 Vektor  $\nearrow$  Normalenvektor  
 $\nwarrow$  Skalar

Stokes'scher Integralsatz

Verknüpfung von Kurvenintegral, Rotation und Flächenintegral !!

Betrachte nun einen weiteren Integralsatz, der die Divergenz enthält:

Erinnere:

$$\nabla \cdot \underline{j}(r, t) = - \frac{\partial \rho(r, t)}{\partial t}$$

Massendichte  $\rho(r, t)$   
 Massensromdichte  $\underline{j}(r, t)$

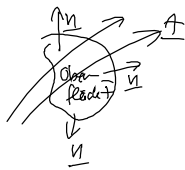
Divergenz ist mit einem "Fluss" durch die Oberfläche eines Volumens verknüpft!



Allgemein definiert man:  $\oint_{\partial V} \underline{A} \cdot d\underline{F}$

$$\Psi = \int_{\Gamma} \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{F}$$

Fluß des Vektorfeldes  $\underline{A}(\underline{r})$   
durch die (Ober-)Fläche  $\Gamma$



(Normalenvektor ist lokale Größe!)

— muß nicht klein sein!

Benutze nun  
Integraldefinition der Divergenz:

Fluß durch die geschlossene Oberfläche  $\oint_{\partial V} \underline{A} \cdot d\underline{F}$  des Volumens  $\Delta V$ !

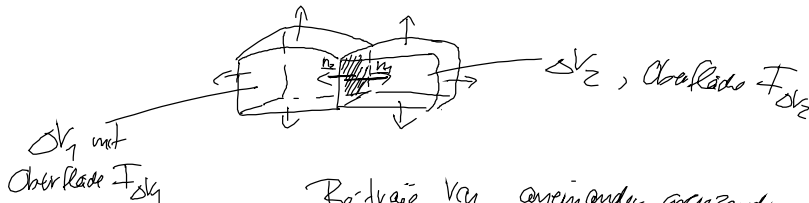
$$\textcircled{*} \quad \nabla \cdot \underline{A} = \text{div } \underline{A} = \lim_{\Delta V \rightarrow 0} \frac{1}{\Delta V} \oint_{\partial V} \underline{A} \cdot d\underline{F}$$

Folgerung aus  $\textcircled{*}$

Für sehr kleine, aber endliche  $\Delta V$  gilt:

$$\oint_{\partial V} \underline{A} \cdot d\underline{F} = \Delta V \text{ div } \underline{A}$$

Addiere die Beiträge von vielen, aneinander grenzende Volumenelemente



Beiträge von aneinander grenzende Flächen ~~haben~~ heben sich  
hervor, da die Normalenvektoren antiparallel sind!

→ es verbleibt der Betrag über die einheitliche  
Oberfläche.

$$\textcircled{**} \quad \oint_{\Gamma} \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} = \sum_{i=1}^K \Delta V_i \left( \frac{\text{div } \underline{A}}{\nabla \cdot \underline{A}(\underline{r}_i)} \right)$$

Einheitliche Fläche der  $\Delta V_i$

$\Delta V$  sehr klein,  $K$  sehr groß

$$\oint_{F_V} \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} = \int_V dV \operatorname{div} \underline{A}(\underline{r}) \quad \text{Gauß'scher Integralsatz}$$

⇒ Verknüpfung von Flächenintegral, Volumenintegral, Divergenz

Betrachte z.B. Kontinuitätsgleichung:

$$\frac{\partial \rho(\underline{r}, t)}{\partial t} = -\nabla \cdot \underline{j}(\underline{r}, t)$$

"Umstrichen in Integralform": Integriere auf beiden Seiten über Volumen  $V$

$$\int_V \frac{\partial \rho(\underline{r}, t)}{\partial t} dV = - \int_V (\nabla \cdot \underline{j}(\underline{r}, t)) dV$$

Anwendung des Gauß'schen Integralsatz

$$= - \int_{F_V} \underline{j}(\underline{r}, t) \cdot d\underline{F}$$

Fluß des Stroms  $\underline{j}$  durch die Oberfl.

Vertausche auf der linken Seite noch räuml. Integration mit zeitliche Ableitung

$$\frac{d}{dt} \int_V \rho(\underline{r}, t) dV = - \int_{F_V} \underline{j}(\underline{r}, t) \cdot d\underline{F}$$

z.B.  $\rho(\underline{r}, t)$  Massendichte,  $\underline{j}(\underline{r}, t)$  entsprechen Massenstrom (wie in der Strömungslehre)

$$\frac{d}{dt} M(t) = - \int_{F_V} \underline{j}(\underline{r}, t) \cdot d\underline{F}$$

mit  $M(t) = \int_V \rho(\underline{r}, t) dV$

Gesamtmasse in dem betrachteten Volumen  $V$

Fluß

Dies zeigt, dass die Kontinuitätsgleichung eng mit dem Erhalten der Masse (oder entsprechend anderer Größen) verknüpft ist!